

## ● Haltungs- und Artenbeschreibung von Oophaga speciosa ●

Steckbrief	
Wissenschaftliche Bez.:	Oophaga speciosa
Erstbeschreiber:	Schmidt, 1857
Herkunft:	Panama
Temperatur:	Tagsüber 20-24°, nachts um die 18-20°
Luftfeuchtigkeit:	80-100%
Terrariertyp:	Bodenbewohner
Terrariengröße:	
50 x 50 x 70cm (+400cm <sup>2</sup> für jedes weitere Tier) Minimal Angaben.	
Gestaltung / Einrichtung:	
<p><b><u>BODENBEWOHNERTERRARIUM:</u></b>            Die Seitenwände des Terrariums können mit Presskorkplatten (auf Ungiftigkeit achten), Kokospanelplatten oder Xaxim, verkleidet werden. Aufbau des Bodengrunds: Als Drainageschicht können dann Blähton - Kugeln oder grober Kies verwendet werden. Über die Drainageschicht wird Filterwatte aus der Aquaristik verteilt damit sich der Bodengrund nicht mit der Drainageschicht vermischen kann. Für den Bodengrund verwende ich „Kokosfaser – Erde“ . Sollten keine Topfpflanzen ins Terrarium eingepflanzt werden können auch Kokos - Paneel - Platten zur Abdeckung der Drainageschicht verwendet werden. Anschließend kann die gesamte Bodenfläche noch mit Eichenlaub bedeckt werden. Als Pflanzen können alle Tropischen Gewächse eingepflanzt werden, Bromelien sollten auf jedenfall vorhanden sein. Wichtig ist, das durch Äste und Torfziegel verschiedene Ebenen geschaffen werden, damit die Frösche Ihren Kletterbedürfnissen nachgehen können. An den Seitenwänden können Rangpflanzen und Bromelien befestigt werden. Ein kleiner Wasserteil oder Wasserfall sollte vorhanden sein (Wasser mindestens alle 2 Tage wechseln).</p>	
Beleuchtung / Beleuchtungsdauer:	
Zur Beleuchtung eines Terrariums mit den Maßen: 50 x 50 x 50cm verwende ich 1 - 2 Tageslicht- Röhren und eine Leuchtstoffröhre mit UV - Anteil. Die Leuchtstoffröhre mit UV-Anteil wird über die Terrarien-Lüftung angebracht. Die Beleuchtungsdauer beträgt 12 Std.	
Futtermittel:	
Fruchtfliegen / Kl. Grillen / Springschwänze / Trop. Asseln / Erbsenblattläuse / Weizenblattläuse / Bohnenkäfer / Ofenfischchen	
Geschlechtsunterschiede:	
Einen äußerlichen Geschlechtsunterschied gibt es nicht, bzw. ist mir nicht bekannt.	
Anmerkungen / Eiablage:	
Oophaga speciosa ernährt genauso wie Oophaga lehmanni, Oophaga histrionicus, Oophaga granulifera und Oophaga pumilio seine Quappen mit Nähreiern und hat somit eine höchst komplizierte Brutbiologie. Springschwänze gehören bei Oophaga speciosa zur bevorzugten Nahrung ! Sollten also immer in ausreichenden Mengen vorhanden sein. Sollte nur von erfahrenen Pfeilgiftfroschpflegern gehalten werden. Nicht für Anfänger geeignet. geeignet.	